

# Pressemeldung



**Gewerkschaft  
der Polizei**

## **GdP Baden-Württemberg fordert mehr Respekt gegenüber Polizeibeamtinnen und -beamten**

09.06.2020

**Eberdingen/Stuttgart – Gewaltexzesse gegenüber der Polizei nehmen zu, wie erst am Wochenende bei zahlreichen Demonstrationen bundesweit zu beobachten war. Betroffen ist auch die Landeshauptstadt Stuttgart. Die Gewerkschaft der Polizei Baden-Württemberg fordert mehr Respekt und Wertschätzung für die Arbeit von Polizeibeamtinnen und -beamten.**

„Die aktuellen demonstrativen Geschehnisse mit Gewaltexzessen gegen Polizeikräfte machen mich mehr als betroffen“, berichtet Carsten Beck. Dass man sich mit den Geschehnissen in den USA gesellschaftlich auseinandersetzt, begrüßt der stellvertretende Landesvorsitzende der Gewerkschaft der Polizei in Baden-Württemberg.

„Rassismus und Ausgrenzung haben keinen Platz in unserer Gesellschaft, ebenso wenig wie Gewaltakte gegen Polizeibeschäftigte. Die Botschaften, die bei den bundesweiten Protestaktionen im Vordergrund stehen, werden durch einige wenige Krawallmacher ad absurdum geführt. Man kann nicht einerseits gegen Rassismus und Polizeigewalt in den USA demonstrieren und andererseits für sich selbst in Anspruch nehmen wollen, rohe und unkontrollierte Gewalt gegen Einsatzkräfte zu verüben“, so Beck.

Das ausgeübte Gewaltpotenzial geht lediglich von einigen wenigen Teilnehmern der Protestzüge aus. Der überwiegende Teil der Demonstrierenden tritt mit seinen Überzeugungen und guten Absichten auf die Straße, um sein Grundrecht auf freie Meinungsäußerung in friedlicher Weise auszuüben.

Als geradezu perfide bezeichnet Beck das gezielte Bestreben extremistischer Gruppen aus dem rechten und linken Spektrum, das berechnete Anliegen der Antirassismus-Demonstrationen für ihre Hetzkampagnen und exzessive Gewaltaktionen zu missbrauchen. Hier werden aus dem Schutz der friedlichen Masse heraus geplante und hinterhältige Angriffe gegen Polizeikräfte verübt.

„Die Verhältnisse, die in Teilen der USA zutage traten, haben nichts, aber auch rein gar nichts mit der Realität in Deutschland zu tun. Wir haben eine gut ausgebildete Bürgerpolizei, deren Wirken und Handeln auf der freiheitlich demokratischen Grundordnung fußt. Vor Wochen noch wurden unsere Polizeibeschäftigten als Alltagshelden beklatscht, und nun wird von extremistischen Gruppierungen versucht, aus den Geschehnissen in den USA einen Bezug zu unserer Polizeiarbeit in Baden-Württemberg herzustellen.“

In Stuttgart wurde bei einem Protestzug lautstark skandiert ‚Ganz Stuttgart hasst die Polizei‘. Pflastersteine wurden auf voll besetzte Einsatzfahrzeuge geworfen, auf Begleitkräfte der Protestzüge wurden Gegenstände und Pyrotechnik geworfen. Gestern noch Helden, doch was ist mit heute und morgen? Diese Stigmatisierung durch verfassungsfeindliche, staatsgefährdende Gruppen mit extremistischem Hintergrund aller Couleur ist einfach unerträglich und nicht tolerierbar“, so Beck.

Unsere Polizeibeschäftigten sind Teil der Gesellschaft. Es sind Mütter, Familienväter, Töchter und Söhne, Freundinnen und Freunde, Vereinskollegen und Nachbarn von nebenan. In den Uniformen stecken Menschen durch und durch. Menschen, die nahbar und verletzbar sind, Menschen die in unserer Gesellschaft einen wertvollen sinnstiftenden Beitrag leisten. Wohlstand und Fortschritt sind abhängig von Sicherheit. Wir leben in einem der sichersten Länder dieser Welt, dafür sorgen rund um die Uhr die Polizeibeschäftigten. Ihnen gebührt Respekt und kein Pflasterstein. Deshalb fordert die Gewerkschaft der Polizei Respekt und Wertschätzung für die Arbeit aller Polizeibeschäftigten und verurteilt alle Arten von Gewaltexzessen.

Die Gewerkschaft der Polizei (GdP) ist die größte Interessenvertretung der Polizeibeschäftigten Deutschlands. Sie engagiert sich für ihre bundesweit rund 194.000 Mitglieder, für die Zukunftsfähigkeit der Polizei sowie auf dem Gebiet der Sicherheits- und Gesellschaftspolitik.



Bildrechte: GdP / Bildunterschrift: Carsten Beck, Stellv. Landesvorsitzender GdP Baden-Württemberg

Pressekontakt:

Carsten Beck

Stellv. Landesvorsitzender

GdP Landesbezirk Baden-Württemberg e. V.

Maybachstraße 2, 71735 Eberdingen/Hochdorf

Mobil: 0173 6942 147

[Carsten.Beck@gdp-bw.de](mailto:Carsten.Beck@gdp-bw.de)